

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B - Telefon 21046



E I

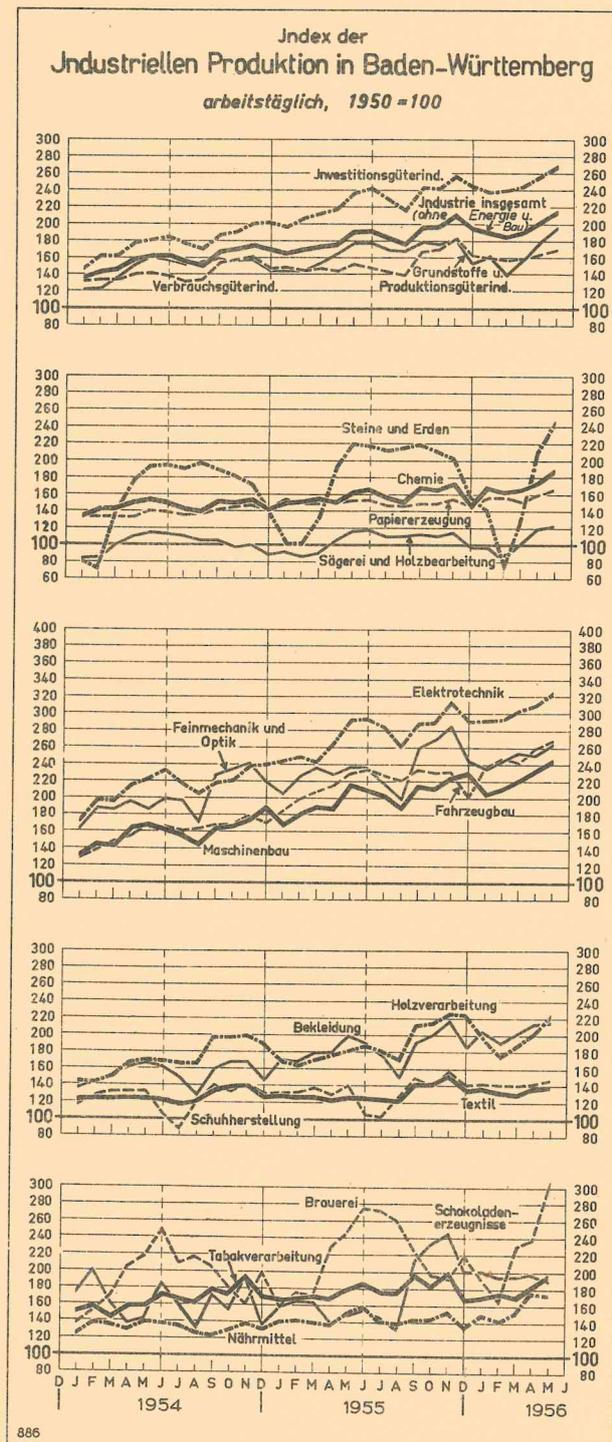
IV IK 5/56

INDUSTRIE

27. Juni 1956

Kurzbericht: Vorläufige Ergebnisse

Berichtsmonat M a i 1956



Hauptsächlich saisonbedingte Auftriebskräfte haben auch im Mai dieses Jahres eine merkliche Zunahme der Industrieproduktion bewirkt. Der Index der industriellen Erzeugung für die gesamte Industrie ohne Energie und Bau stieg - arbeitstäglich berechnet - auf 213,4 (Monatsdurchschnitt 1950 = 100). Es ist dies der höchste Stand, den die baden-württembergische Industrie bisher erreicht hat. Die letzte Produktionsspitze vom November 1955 wurde damit um 1,4 vH übertroffen, die Erzeugung von April um 4,8 vH und schließlich die von Mai des Vorjahres um 12,3 vH. Von Mai 1954 bis Mai 1955 hatte sich die Erzeugung stärker, nämlich um 18,2 vH, ausgedehnt.

Gesamte Industrie Industriebereiche	Veränderungen in vH Mai / April			
	1953	1954	1955	1956
Gesamte Industrie ohne Energie und Bau	+1,1	+2,7	+ 8,1	+4,8
Grundstoffe und Produktionsgüter	+4,7	+5,8	+ 8,3	+8,6
Investitionsgüter	+1,6	+2,6	+ 9,7	+4,1
Verbrauchsgüter	-1,7	+0,6	+ 5,3	+2,8
Nahrungs- und Genußmittel	+2,4	+5,1	+10,0	+9,1

Der Bereich der Grundstoffe und Produktionsgüter wurde maßgeblich durch die mit der Bautätigkeit eng zusammenhängende Gruppe Steine und Erden beeinflusst. Die Produktion dieser Gruppe erhöhte sich im Durchschnitt um 16,6 vH gegenüber April; die Gewinnung von Natursteinen, Bausand und Baukies machte dabei einen Fortschritt um 23 vH, von Zement um 21 vH und von Mauerziegeln um 17 vH. Die Flachglaserzeugung, die an dieser Stelle zu nennen ist, nahm um 12,3 vH zu. Mit einem Steigerungssatz von 11,3 vH folgt die Mineralölverarbeitung (einschließlich Kohlewertstoffindustrie). Die Entwicklung der chemischen Industrie, der größten Gruppe des Bereichs, nahm einen ansteigenden Verlauf, und zwar im Gruppendurchschnitt um 7,7 vH. Der Zweig der anorganischen Chemikalien und Grundstoffe erfuhr einen besonders steilen Anstieg um 44 vH. Die chemisch-technischen Erzeugnisse insgesamt lagen mit einem Zuwachs um 8,6 vH ebenfalls über dem Gruppendurchschnitt; die Produktion von Seife und Waschmitteln übertraf das Vormonatsergebnis um 24 vH. Die Herstellung von Kunststoffen (einschließlich Linoleum) sowie Mineralfarben (einschließlich Teerfarbstoffe) erreichte dagegen die Aprilhöhe nicht (-2 bzw. -6 vH). Hinter der durchschnittlichen Zunahme des Gesamtbereichs blieben außer der eben genannten chemischen Industrie auch alle übrigen hierher zählenden Gruppen zurück: NE-Metallhütten (+6,7 vH), Gummi- und Asbestverarbeitung (+4,3 vH), Papiererzeugung (+3,5 vH), NE-Metallgießerei (+3,3 vH), Sägerei und Holzbearbeitung (+1,7 vH), Eisen-, Stahl- und Tempiergießerei (+0,5 vH), eisenschaffende Industrie (+0,3 vH) und NE-Metallhalbzeugwerke (-0,5 vH).

Im Investitionsgüterbereich überragte lediglich der Stahlbau den Durchschnitt beträchtlich mit einer Steigerung der Tätigkeit um 11,1 vH. Die Produktionsfortschritte der übrigen Gruppen heben sich nicht

sonderlich voneinander ab. Mit einer Zunahme um 5,4 vH ist zunächst die elektrotechnische Industrie zu nennen, und hier wieder um 14 vH der Zweig, in dem statisch zusammengefaßt sind: Kühlschränke, Elektrowärmegeräte und elektromotorische Wirtschaftsgeräte. Im Maschinenbau (Durchschnitt +4,4 vH) war der Verlauf gegenüber dem Vormonat recht uneinheitlich: Die Produktion von Ackerschleppern fiel um 12 vH ab, während ausgeprägte Zunahmen sich errechnen für die Erzeugung von Holzbearbeitungsmaschinen (+23 vH), von Maschinen für die Milchwirtschaft und die Nahrungsmittelindustrie (+21 vH) sowie von Textilmaschinen (+11 vH). In der feinmechanischen und optischen Industrie wurde die durchschnittliche Erhöhung gegenüber April (+4,3 vH) bestimmt einerseits durch die saisonbegünstigte Entwicklung der Fotoindustrie (+14 vH) andererseits durch den nahezu unveränderten Erzeugungsstand in der Uhrenindustrie (-0,5 vH). Der Produktionsablauf im Fahrzeugbau ließ keine bedeutenden Abweichungen vom Gruppendurchschnitt (+2,8 vH) erkennen. Das Ergebnis in der Gruppe Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren unterschied sich von dem des Vormonats nur wenig (+1,8 vH). Nennenswert von diesem Durchschnitt wichen eigentlich nur zwei Zweige ab: Herstellung von Haushalt- und Küchengeräten, Stahlblecheinrichtungen und -möbeln (+14 vH) sowie von Feinblechpackungen (-7 vH).

Die Verbrauchsgüterzunahme fiel bescheidener aus als im Vorjahr, verursacht in erster Linie durch die Textilindustrie (+0,1 vH; Mai gegenüber April 1955 dagegen +5,7 vH). Der größte Zweig der Textilindustrie in Baden-Württemberg, die Wirkereien und Strickereien, verbuchten einen kleinen Zuwachs (+2 vH) ebenso die Baumwollwebereien (+1 vH); hingegen war die Erzeugung in den Wollwebereien besonders rückläufig (-10 vH). Allerdings setzte die Belegung in der Textilindustrie dieses Jahr bereits im April ein (+5,4 vH), während im vergangenen Jahr im April ein Rückgang um 4,7 vH eintrat und erst der Mai den Auftrieb vor dem sommerlichen ruhigeren Geschäftsgang brachte. Auch die Bekleidungsindustrie kam im Mai kaum über ihren im Vormonat erreichten Umfang hinaus (Durchschnitt +0,8 vH); unter der Aprilhöhe lag die Herstellung von Miederwaren (-7 vH) sowie von Hemden und Schlafanzügen (-2 vH), darüber vor allem die Fertigung von Mänteln und Arbeitsbekleidung (jeweils +9 vH) und von Damenoberbekleidung (+5 vH). Am meisten dehnte sich die Erzeugung der feinkeramischen Industrie aus (+11,6 vH). Es folgt die Holzverarbeitende Industrie (+9,7 vH); bestimmt wird dieser Zuwachs durch zwei Zweige, und zwar Herstellung von Bauelementen (einschließlich Parkett) und von Wohnmöbeln (+23 bzw. +11 vH); dagegen lag die Herstellung von Büro- und Schulmöbeln quantitativ um 9 vH unter dem Vormonat. Das Ergebnis der Gruppe Druck war um 5,2 vH, das der papierverarbeitenden Industrie um 3,7 vH größer als im April. Als durchschnittliche Veränderung der Gruppe Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren errechnete sich eine Zunahme um 3,0 vH; allein die Musikinstrumentenindustrie erzielte einen deutlichen Fortschritt. Von den Gruppen der Lederindustrie erhöhte die lederverarbeitende Industrie (ohne Schuhherstellung) nach der leichten Einbuße im Vormonat die Produktion um 5,1 vH, die beiden Gruppen Schuhherstellung und Ledererzeugung um 2,2 bzw. 2,1 vH. Unbedeutend war die Abschwächung in den beiden Gruppen Kunststoffverarbeitung und Hohlglaserzeugung.

Bei den Nahrungs- und Genußmittelindustrien nahmen die beiden Teilbereiche, Ernährungsindustrie und Tabakverarbeitung, in ähnlichem Ausmaß zu (+9,5 bzw. +8,5 vH). Jahreszeitlich bedingt entwickelten sich die beiden Zweige Brauereien sowie Fruchtsäfteherstellung (einschließlich Konservenindustrie) recht günstig (jeweils +30 vH). Sehr beachtliche Fortschritte machten ferner die Zweige Zuckerwarenindustrie und Milchverwertung (+20 bzw. +17 vH). Die Nahrungsmittelindustrie hielt nicht ganz ihren Vormonatsstand (-1 vH), ebenso nicht die Schokoladenindustrie (-4 vH). In der tabak-

verarbeitenden Industrie nahm die Herstellung von Zigaretten mehr zu als die von Zigarren (+11 bzw. +7 vH).

UMSATZ insgesamt

Die industriellen Umsätze vom Mai betragen 2364 Mill. DM, blieben also um stark 5 Mill. DM hinter den Aprilumsätzen zurück. Für die beiden Bereiche der Grundstoffe und Produktionsgüter sowie der Nahrungs- und Genußmittel sind Umsatzsteigerungen in Höhe von 11 bzw. 15 Mill. DM auszuweisen, für die beiden Bereiche der Investitions- und Verbrauchsgüter dagegen Rückgänge um 8 bzw. 23 Mill. DM.

Zunahmen zwischen 4 und 6 Mill. DM ergaben sich bei folgenden Gruppen: Steine und Erden, Brauereien, Tabakverarbeitung, Stahlbau und Chemie. Niedrigere Umsätze als im April sind besonders für nachstehende Industriegruppen festzuhalten: Textilindustrie (-15 Mill. DM), Schuhherstellung (-6 Mill. DM), Elektrotechnik (-5 Mill. DM), Maschinenbau sowie Feinmechanik und Optik (jeweils -3 Mill. DM) und Ledererzeugung (-2 Mill. DM).

Am besten schnitt die nordwürttembergische Industrie ab mit einer Umsatzerhöhung um 8 Mill. DM, woran die Gruppe Fahrzeugbau den größten Anteil hatte (+8 Mill. DM). Der Rückgang in der nordbadischen Industrie betrug stark 8 Mill. DM und war damit um 3 Mill. DM größer als der in der südbadischen Industrie. Der Saldo der Zu- und Abnahmen in der südwestwürttembergischen Industrie war mit knapp 1 Mill. DM positiv. In Südbaden und in Südwürttemberg-Hohenzollern fielen die Umsätze in der Textilindustrie um jeweils 5 Mill. DM, in Südbaden ebenfalls die Umsätze im Maschinenbau um 5 Mill. DM; dagegen steigerten sich die Umsätze in dieser Gruppe um den gleichen Betrag in Südwürttemberg-Hohenzollern.

AUSLANDSUMSATZ

Die von den Industriebetrieben gemeldeten Exportumsätze waren mit 341 Mill. DM die bisher höchsten. An der Zunahme um 4 Mill. DM im Vergleich zum April hatten in der Hauptsache die Gruppen Elektrotechnik und Fahrzeugbau (mit jeweils rund 2 Mill. DM) und die chemische Industrie (+1 Mill. DM) teil. Die Textilexporte gingen wertmäßig um 2 Mill. DM zurück.

Den stärksten Exportzuwachs verzeichnete die südwestwürttembergische Industrie (+4 Mill. DM; hervorzuheben ist der Maschinenbau mit einem Plus von 3 Mill. DM), gefolgt von der nordwürttembergischen Industrie (+2,5 Mill. DM; darunter Maschinenbau +2,5 Mill. DM). Zu- und Abnahmen glichen sich in Nordbaden nahezu aus (+0,5 Mill. DM; darunter Elektrotechnik +4 Mill. DM, Maschinenbau sowie Fahrzeugbau jeweils -2 Mill. DM). In der südbadischen Industrie erreichten die im Mai verbuchten Auslandsumsätze die vom April nicht (-3 Mill. DM; darunter Fahrzeugbau +2 Mill. DM, Chemie +1 Mill. DM, Maschinenbau -4 Mill. DM).

BESCHÄFTIGUNG

Weitere Einstellungen von Arbeitskräften wurden im Verlauf des Berichtsmonats vorgenommen. Ende Mai waren 1 251 468 Personen in den zur Industrieberichterstattung meldepflichtigen Industriebetrieben tätig. Rund 6000 Personen wurden damit mehr beschäftigt als Ende April. Im Mai des vergangenen Jahres wurden rund 15 000 Personen zusätzlich in den industriellen Bereich des Landes einbezogen. Dieser Unterschied ist sicherlich nicht zuletzt auf den bestehenden Mangel an Arbeitskräften zurückzuführen.

Am meisten Arbeitskräfte, nahezu 4000, wurden in die Gruppen des Investitionsgüterbereichs eingegliedert (darunter rund 1200 im Maschinenbau, knapp 1000 im Fahrzeugbau und 700 in der Elektrotechnik).

In der nordwürttembergischen Industrie wurden rund 3200 Personen aufgenommen, in der nordbadischen Industrie rund 1600, in der südwestwürttembergischen Industrie knapp 800 und schließlich in der südbadischen Industrie nicht ganz 400.

Index der industriellen Produktion

arbeitstglichen
Basis 1950 = 100

Land Baden-Württemberg

(ohne Bauindustrie)

Gesamte Industrie Industriebereich Industriegruppe		1951	1952	1953	1954	1955	1955			1956			
		Monatsdurchschnitt					1. Vierteljahr	2. Vierteljahr			1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
								April	Mai	Juni		April	May ^{p)}
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gesamte Industrie	mit Energie, ohne Energie,	120,1	127,1	137,6	156,4	182,6	168,2	173,4	186,1	186,6	189,3	202,0	209,6
	mit Energie, ohne Nahrungs- u. Genußmittel	120,6	127,8	138,6	157,7	184,7	168,7	175,7	190,0	190,5	189,3	204,1	213,4
	ohne Energie, ohne Nahrungs- und Genußmittel	120,5	127,1	137,4	156,9	184,4	170,0	175,7	188,2	187,5	192,4	204,7	211,5
		121,1	127,8	138,4	158,4	186,8	170,6	178,4	192,7	192,0	192,6	207,1	215,8
Industriebereich	A Bergbau	107,0	108,3	126,6	137,1	142,7	138,9	136,5	149,2	145,0	147,5	154,3	166,2
	B Verarbeitende Industrie	120,6	127,9	138,6	157,8	184,9	168,9	175,8	190,2	190,8	189,6	204,3	213,6
	I Grundstoffe und Produktionsgüter	116,1	118,5	129,2	148,5	168,4	149,3	166,6	180,5 ^{r)}	180,8 ^{r)}	157,2	184,0	197,4
	II Investitionsgüter	130,9	143,0	148,5	178,9	228,3	205,2	218,0	239,1	240,5	241,5	258,8	269,6
	III Verbrauchsgüter	113,4	116,7	132,4	142,1	154,0	145,9	144,2	151,8	148,6	159,2	165,3	169,2
	IV Nahrungs- u. Genußmittel	115,8	127,6	140,2	150,8	164,3	150,0	149,4	164,3	176,4	157,0	174,0	190,3
	1) Ernährungsindustrie	124,7	136,0	136,7	147,1	161,1	145,4	145,5	160,4	173,7	153,4	172,0	188,4
	2) Tabakverarbeitung	124,0	142,0	154,2	165,7	177,1	168,5	165,2	180,0	187,4	171,5	182,2	197,7
	C Energie	111,9	115,5	120,9	134,9	146,6	159,9	134,0	118,7	118,1	188,4	166,3	144,7
	Grundstoffe und Produktionsgüter	220 Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe	113,1	131,9	144,2	176,5	202,4	159,5	199,6	228,2	214,4	177,0	225,8
250 Steine und Erden		117,6	127,6	146,5	160,7	181,3	111,1	192,7	221,0	219,6	116,3	212,2	247,4
270 Eisenschaffende Industrie		146,6	161,6	119,4	161,1	196,5	187,5	181,0	194,8	196,4	231,1	223,8	224,5
281 NE-Metallhütten		180,3	203,5	215,1	257,5	275,2	269,2	282,9	280,2	278,8	273,4	287,4	306,6
285 NE-Metallhalbzeugwerke		132,5	115,3	138,9	195,4	229,7	231,0	225,2	234,6	236,0	233,1	235,7	234,5
291 Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei		128,6	129,9	113,4	139,8	176,0	169,4	171,9	180,3	174,6	179,3	184,6	185,5
295 NE-Metallgießerei		136,9	145,9	154,6	206,2	270,4	239,1	267,5	287,7	278,7	286,0	278,3	287,5
400 Chemie		112,9	117,5	130,5	147,9	163,8	157,1 ^{r)}	156,1	168,3 ^{r)}	172,1 ^{r)}	166,3	175,5	189,0
520 Glas (Teil Flachglas)		124,1	114,7	124,7	141,0	171,9	163,6	148,9	173,6	167,9	171,0	175,2	196,8
530 Sägerei und Holzbearbeitung		101,1	94,2	92,8	101,7	106,3	90,4	105,9	118,2	119,6	93,6	120,9	122,9
550 Papiererzeugung		111,1	105,1	117,8	138,2	150,7	150,5	149,2	154,0	155,7	155,1	161,4	167,0
590 Gummi- u. Asbestverarbeitung	119,5	153,2	189,4	225,8	279,8	273,0	262,5	281,3	264,7	304,6	318,9	332,6	
Investitionsgüter	310 Stahlbau	110,7	116,9	131,3	162,1	238,7	209,4	210,9	255,4	273,7	211,3	235,4	261,6
	320 Maschinenbau	129,4	145,0	143,9	159,2	201,2	178,0	186,9	216,0	209,8	211,5	233,2	243,5
	330 Fahrzeugbau	124,8	135,2	132,3	159,5	217,5	197,8	215,4	228,5	232,1	241,9	261,2	268,4
	360 Elektrotechnik	140,6	148,7	168,3	214,3	276,0	244,8	264,5	293,8	294,3	295,8	309,8	326,5
	370 Feinmechanik und Optik	136,0	156,6	171,9	201,1	234,7	220,5	225,8	234,0	235,2	245,6	253,6	264,6
	380 Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwaren	128,9	136,5	138,9	184,7	224,4	204,8	216,5	222,1	235,7	230,9	245,8	250,2
	Verbrauchsgüter	390 Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	126,1	152,0	169,9	207,8	244,2	212,1	198,3	209,6	220,1	244,8	226,5
510 Feinkeramik		141,6	136,4	132,8	148,8	159,0	154,4	161,3	162,7	163,1	162,6	168,6	188,1
520 Glas (Teil Hohlglas)		137,6	160,9	195,8	218,7	219,2	209,2	229,2	251,8	247,1	203,9	228,2	225,0
540 Holzverarbeitung		122,1	128,4	146,6	172,2	190,3	168,7	177,0	182,8	188,3	186,7	202,9	222,5
560 Papierverarbeitung		111,7	101,2	117,1	140,1	158,9	151,9	151,5	159,6	160,4	166,7	172,5	178,8
570 Druck		119,5	133,4	142,5	172,1	185,2	174,4	184,6	185,1	188,9	195,6	211,6	222,6
580 Kunststoffverarbeitung		122,3	140,3	177,1	215,0	283,8	261,6	288,3	311,8	284,5	296,5	334,8	328,3
610 Ledererzeugung		99,1	108,1	115,5	117,4	130,8	129,7	121,4	121,5	109,4	140,4	129,1	131,8
621 Lederverarbeitung		117,2	136,5	156,1	179,7	201,8	176,9	199,3	195,5	187,9	194,7	206,6	217,1
625 Schuhherstellung		108,2	109,5	121,0	126,1	132,9	133,8	130,3	141,8	106,7	141,2	143,3	146,5
630 Textil		110,6	109,9	125,1	126,8	131,1	127,2	120,3	127,2	126,1	135,3	139,7	139,8
640 Bekleidung	117,9	121,5	148,4	153,4	183,3	171,1	180,4	200,4	189,5	198,3	214,3	216,1	
Energie	261 Elektrizitätserzeugung	112,3	116,2	121,9	135,9	147,3	161,5	133,8	116,6	116,7	190,1	167,1	144,5
	263 Gaserzeugung	108,2	110,2	113,0	126,6	140,7	147,5	135,7	135,9	128,9	174,1	160,0	146,7

r) Berichtigte Zahlen. - p) Vorläufige Zahlen.

Index der industriellen Produktion

arbeitsstaglich
1936 = 100
(umgerechnet von Basis 1950 = 100)

(ohne Bauindustrie)

Land Baden-Württemberg

Gesamte Industrie Industriebereich Industriegruppe		1951	1952	1953	1954	1955	1955			1956			
		Monatsdurchschnitt					1. Vierteljahr	2. Vierteljahr			1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
								April	Mai	Juni		April	Mai ^{p)}
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gesamte Industrie	mit Energie,	136,4	144,4	156,3	177,7	207,5	191,1	197,0	211,4	212,0	215,0	229,5	238,1
	ohne Energie,	133,9	141,9	153,8	175,0	205,0	187,2	195,0	210,9	211,5	210,1	226,5	236,9
	mit Energie, ohne Nahrungs- u. Genußmittel	141,5	149,2	161,3	184,2	216,5	199,6	206,3	220,9	220,1	225,9	240,3	248,3
	ohne Energie, ohne Nahrungs- und Genußmittel	138,8	146,5	158,6	181,5	214,1	195,5	204,4	220,8	220,0	220,7	237,3	247,3
Industriebereich	A Bergbau	134,8	136,5	159,5	172,7	179,9	175,0	172,0	188,0	182,7	185,8	194,4	209,4
	B Verarbeitende Industrie	133,7	141,8	153,7	175,0	205,1	187,3	195,0	210,9	211,4	210,2	226,6	236,9
	I Grundstoffe und Produktionsgüter	129,9	132,6	144,6	166,2	188,4	167,1	186,4	202,0	202,3	175,9	205,9	220,9
	II Investitionsgüter	155,0	169,3	175,8	211,8	270,3	243,0	258,1	283,1	284,8	285,9	306,4	319,2
	III Verbrauchsgüter	126,8	130,5	148,0	158,8	172,2	163,1	161,2	169,7	166,1	178,0	184,8	189,2
	IV Nahrungs- u. Genußmittel	100,3	110,5	121,4	130,6	142,3	129,9	129,4	142,3	152,8	136,0	150,7	164,8
	1) Ernährungsindustrie	126,3	137,8	138,5	149,0	163,2	147,3	147,4	162,5	175,9	155,4	174,2	190,8
	2) Tabakverarbeitung	70,1	80,2	87,1	93,6	100,1	95,2	93,3	101,7	105,9	96,9	102,9	111,7
	C Energie	192,6	198,8	208,1	232,1	252,3	275,2	230,6	204,3	203,3	224,3	286,2	249,0
Grundstoffe und Produktionsgüter	220 Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe	132,3	154,3	168,7	206,5	236,9	186,6	233,6	267,0	250,8	207,1	264,2	294,1
	250 Steine und Erden	158,8	172,3	197,8	217,0	244,8	150,0	260,1	298,4	296,5	157,0	286,5	334,0
	270 Eisenschaffende Industrie	152,5	168,1	124,2	167,6	204,4	195,0	188,2	202,6	204,3	240,4	232,8	233,5
	281 NE-Metallhütten	220,0	248,3	262,4	314,1	335,7	328,4	345,1	341,8	340,1	333,5	350,6	374,1
	285 NE-Metallhalbzeugwerke	117,9	102,6	123,6	173,9	204,4	205,6	200,4	208,8	210,0	207,5	209,8	208,7
	291 Eisen-, Stahl- u. Temper- gieerei	117,0	118,2	103,2	127,3	160,2	154,1	156,4	164,1	158,9	163,2	168,0	168,8
	295 NE-Metallgieerei	125,9	134,2	142,2	189,7	248,7	220,0	246,1	264,7	256,4	263,1	256,0	264,5
	400 Chemie	132,1	137,5	152,7	173,1	191,6	183,8	182,6	196,9	201,4	194,6	205,3	221,1
	520 Glas (Teil Flachglas)	162,6	150,3	163,4	184,7	225,2	214,3	195,1	227,4	219,9	224,0	229,5	257,8
	530 Sägerei und Holzbearbeitung	110,2	102,7	101,2	110,9	115,9	98,5	115,4	128,8	130,4	102,0	131,8	134,0
	550 Papiererzeugung	113,3	107,2	120,2	141,0	153,7	153,5	152,2	157,1	158,8	158,2	164,6	170,3
590 Gummi- u. Asbestverarbeitung	160,1	205,3	253,8	302,6	374,9	365,8	351,7	376,9	354,7	408,2	427,3	445,7	
Investitionsgüter	310 Stahlbau	114,0	120,4	135,2	167,0	245,8	215,6	217,2	263,1	281,9	217,6	242,5	269,4
	320 Maschinenbau	155,3	174,0	172,7	191,0	241,4	213,6	224,3	259,2	251,8	253,8	279,8	292,2
	330 Fahrzeugbau	151,0	163,6	160,1	193,0	263,1	239,3	260,6	276,5	280,8	292,6	316,1	324,8
	360 Elektrotechnik	267,1	282,5	319,8	407,2	524,4	465,2	502,6	558,2	559,2	532,0	588,6	620,4
	370 Feinmechanik und Optik	123,8	142,5	156,4	183,0	213,6	200,7	205,5	212,9	214,0	223,5	230,8	240,8
	380 Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwaren	118,6	125,6	127,8	169,9	206,4	188,4	199,2	204,3	216,8	212,5	226,1	230,2
Verbrauchsgüter	390 Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	89,5	107,9	120,6	147,5	173,4	150,6	140,8	148,8	156,3	173,8	160,8	165,6
	510 Feinkeramik	249,2	240,1	233,7	261,9	279,9	271,8	283,9	286,4	287,1	286,2	296,7	331,1
	520 Glas (Teil Hohlglas)	200,9	234,9	285,9	319,3	320,0	305,4	334,6	367,6	360,8	297,6	333,2	328,5
	540 Holzverarbeitung	129,4	136,1	155,4	182,5	201,7	178,8	187,6	193,8	199,6	197,9	215,1	235,9
	560 Papierverarbeitung	134,0	121,4	140,5	168,1	190,7	182,3	181,8	191,5	192,5	200,0	207,0	214,6
	570 Druck	153,0	170,8	182,4	220,3	237,0	223,3	236,3	236,9	241,8	250,4	270,8	284,9
	580 Kunststoffverarbeitung	168,8	193,6	244,4	296,7	391,6	361,1	397,9	430,3	392,6	409,1	462,0	453,1
	610 Ledererzeugung	89,2	97,3	104,0	105,7	117,8	116,8	109,3	109,4	98,5	126,4	116,2	118,6
	621 Lederverarbeitung	112,5	131,0	149,9	172,5	193,8	169,8	191,3	187,7	180,4	187,0	198,3	208,4
	625 Schuhherstellung	105,0	106,2	117,4	122,3	128,9	129,8	126,4	137,5	103,5	136,9	139,0	142,1
630 Textil	130,5	129,7	147,6	149,6	154,7	150,1	141,9	150,1	148,8	159,7	164,8	165,0	
640 Bekleidung	148,6	153,1	187,0	193,3	231,0	215,6	227,3	252,5	238,8	249,9	270,0	272,3	
Energie	261 Elektrizitätserzeugung	199,4	206,4	216,5	241,4	261,7	286,8	237,6	207,1	207,3	337,7	296,8	256,6
	263 Gaserzeugung	162,8	165,9	170,1	190,6	211,8	222,1	204,2	204,5	194,0	262,1	240,8	220,8

r) Berichtigte Zahlen. - p) Vorläufige Zahlen.

BESCHÄFTIGUNG UND UMSATZ
in Baden-Württemberg

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne Versorgungsbetriebe und Baugewerbe

Industriebereiche Hauptbeteiligte Industriegruppen	Beschäftigte insgesamt			Umsatz insgesamt in 1000 DM			Auslandsumsatz in 1000 DM		
	April	Mai ^{p)}	Mai	April	Mai ^{p)}	Mai	April	Mai ^{p)}	Mai
	1956	1956	1955	1956	1956	1955	1956	1956	1955
A. Bergbau	3 697	3 734	3 849	6 500	6 387	5 837	402	332	382
B. Verarbeitende Industrie insg.	1 241 798	1 247 734	1 148 421	2 362 638	2 357 349	2 101 469	336 191	340 274	283 503
I. Grundstoffe und Produktionsgüter insgesamt	153 005	154 236	146 834	378 200	389 204	363 769	26 856	27 761	20 796
darunter									
Steine und Erden	34 191	35 051	32 179	63 879	70 070	61 392	557	833	466
NE-Metallind. und -gießerei	15 998	16 010	14 815	51 552	50 892	47 873	4 303	4 039	2 834
Eisen- Stahl- und Tempergieß.	17 048	17 045	16 006	27 998	27 490	24 556	2 043	1 679	1 389
Chemie einschl. Kohlenwertst.	38 309	38 562	36 587	110 828	115 427	104 569	10 763	11 732	9 820
Sägerei und Holzbearb.	17 272	17 349	16 726	41 928	42 860	42 429	2 217	2 095	1 001
Papiererzeugung	18 805	18 844	18 351	60 025	60 170	57 837	4 942	5 147	3 646
Gummi- und Asbestverarbeitg.	7 847	7 818	7 045	10 892	11 077	10 151	1 076	1 143	755
Ziehereien und Kaltwalzwerke	3 027	3 045	4 605	8 571	8 579	12 766	891	1 050	863
II. Investitionsgüter insgesamt	584 517	588 360	523 588	1 059 536	1 051 148	917 801	251 571	257 376	216 864
davon									
Stahl- und Eisenbau	14 746	14 806	14 453	23 588	28 032	21 911	155	1 420	1 156
Maschinenbau	184 273	185 537	160 327	325 457	322 082	280 330	98 283	98 200	91 615
Fahrzeugbau	95 242	96 195	87 230	273 945	272 534	233 147	74 399	76 208	57 477
Schiffbau (einschl. Luftfahrzeugbau)	1 141	1 180	1 025	1 223	1 275	683	788	654	213
Elektrotechnik	136 817	137 475	121 041	232 414	227 612	204 325	31 387	33 838	25 563
Feinmechanik und Optik	69 235	69 685	65 166	81 894	78 449	71 171	30 777	30 796	27 343
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren (ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke)	83 063	83 482	74 346	121 015	121 164	106 234	15 782	16 260	13 497
III. Verbrauchsgüter insgesamt	430 121	430 041	405 901	639 171	616 402	561 258	56 188	53 231	45 040
davon									
Musikinstr., Spielwaren, Schmuckwaren, Sportgeräte	29 994	30 015	28 263	28 486	28 389	24 025	11 528	10 963	10 096
Feinkeramik	4 666	4 626	4 397	4 971	4 958	4 431	877	888	722
Glas- und Glaswaren	6 333	6 345	6 378	7 807	8 163	8 502	1 149	1 077	982
Holzverarbeitung	49 287	49 232	46 515	63 293	65 261	55 300	3 204	3 002	2 359
Papierverarbeitung	22 974	23 074	20 271	37 460	37 120	31 704	2 462	2 210	1 363
Druck	27 451	27 655	25 725	38 677	36 972	33 951	447	347	181
Kunststoffverarbeitung	12 055	12 101	9 780	16 014	15 478	13 212	2 422	2 432	2 081
Ledererzeugung	17 337	17 335	16 498	40 286	38 114	38 202	6 291	6 171	5 527
Lederverarbeitung	7 102	7 063	6 512	8 254	7 857	7 268	1 021	1 137	1 033
Schuhherstellung	26 524	26 293	25 612	44 535	38 730	37 826	720	351	436
Wäscherei, Färberei und Chemische Reinigung	3 217	3 274	2 947	2 902	2 770	2 436	-	-	-
Textil	171 660	171 378	164 454	277 084	261 669	238 659	23 034	21 293	18 296
Bekleidung	51 521	51 650	48 549	69 402	70 921	65 742	3 033	3 360	1 964
IV. Nahr.- und Genußmittel insg.	74 155	75 097	72 098	285 731	300 595	258 641	1 576	1 906	803
davon									
Lebensmittel (einschl. Zucker)	30 169	31 241	28 449	147 202	149 738	130 748	1 435	1 644	686
Milchverwertung	5 365	5 465	5 544	39 642	41 612	28 038	32	182	9
Brauerei und Mälzerei	9 079	9 299	8 451	34 558	40 493	34 706	51	19	74
Spiritus	1 505	1 514	1 501	5 188	5 063	5 016	34	22	22
Tabakverarbeitung	28 037	27 578	28 153	59 141	63 689	60 133	24	39	12
Gesamte Industrie (ohne Energieerzeugung und Bau)	1 245 495	1 251 468	1 152 270	2 369 138	2 363 736	2 107 306	336 593	340 606	283 885
davon Regierungsbezirk									
Nordwürttemberg	557 055	560 230	517 150	1 066 124	1 073 667	971 854	155 976	158 448	142 689
Nordbaden	270 052	271 689	249 731	524 415	515 915	463 949	80 323	80 863	64 090
Südbaden	195 780	196 163	182 762	413 320	408 107	371 778	51 546	48 803	39 295
Südwestfalen-Hohenzollern	222 608	223 386	202 627	365 279	366 047	299 725	48 748	52 492	37 811

p) Vorläufige Zahlen

Wert-Index der Auftragseingänge

Arbeitsgüch
Basis 1951 = 100

Land Baden-Württemberg

Nach beteiligten Industriegruppen

Gesamte Industrie Industriebereich Industriegruppe	insgesamt Inland Ausland	1952	1953	1954	1955	1955				1956								
		Monatsdurchschnitt				Vierteljahr (Monatsdurchschnitt)				1. Vierteljahr				2. Vierteljahr				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	Januar	Februar	März	Monats- durch- schnitt	April	Mai ^{p)}	Juni	Monats- durch- schnitt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Steine und Erden	insges.	103	123	135	164	100	193	191	172	126	72	142	113	211	232			
	Inl.	102	123	135	163	99	192	191	171	125	71	142	113	211				
	Ausl.	154	109	147	251	223	223	196	362	268	127	105	167	210				
Maschinenbau	insges.	124	119	175	228	230	222	208	252	234	231	221	229	252	238			
	Inl.	112	112	162	218	221	201	205	243	221	205	199	208	212				
	Ausl.	156	141	210	257	255	277	218	280	269	295	279	281	347				
Fahrzeugbau	insges.	115	128	173	188	191	206	165	188	186	177	233	199	242	275			
	Inl.	113	122	150	172	178	187	154	170	164	150	205	173	184				
	Ausl.	125	159	304	292	300	324	244	301	316	339	393	349	549				
Elektrotechnik	insges.	117	149	185	222	213	218	215	241	234	213	237	228	248	241			
	Inl.	113	148	184	216	211	215	209	227	221	203	224	216	232				
	Ausl.	153	158	204	282	236	252	272	368	357	310	363	343	385				
Feinmechanik und Optik 2)	insges.	124	129	131	171	145	147	174	216	220	175	189	195	198	.			
	Inl.	98	108	147	183	172	186	180	194	198	187	188	191	194	.			
	Ausl.	108	119	178	235	237	219	223	260	220	222	252	231	254				
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	insges.	100	109	151	189	179	189	185	201	200	191	195	195	201	.			
	Inl.	98	108	147	183	172	186	180	194	198	187	188	191	194	.			
	Ausl.	108	119	178	235	237	219	223	260	220	222	252	231	254				
Chemie 2)	insges.	99	115	132	151	146	153	148	156	152	144	154	150	161	.			
	Inl.	72	86	92	106	95	111	107	112	104	104	114	107	118				
	Ausl.	115	150	193	222	207	270	185	225	191	204	271	222	197				
Feinkeramik	insges.	76	91	101	117	106	126	114	122	111	117	129	119	125	163			
	Inl.	72	86	92	106	95	111	107	112	104	104	114	107	118				
	Ausl.	115	150	193	222	207	270	185	225	191	204	271	222	197				
Glas 2)	insges.	112	137	155	188	201	181	183	188	226	177	179	194	152	202			
	Inl.	.	111	128	152	140	149	170	150	149	178	183	170	178	205			
	Ausl.	.	132	135	203	203	251	132	225	102	263	276	214	373				
Holzverarbeitung	insges.	80	86	96	103	109	103	98	101	105	107	108	107	120	120			
	Inl.	84	89	100	106	113	106	102	104	108	111	110	110	122				
	Ausl.	37	50	59	67	65	72	65	65	75	73	86	78	96				
Papiererzeugung	insges.	85	95	111	106	106	113	121	106	113	116	112	120	131				
	Inl.	82	93	109	103	104	112	120	104	111	114	110	116					
	Ausl.	168	146	170	165	182	159	176	180	182	219	194	289					
Papierverarbeitung	insges.	95	91	94	101	91	106	94	111	84	86	83	84	126	111			
	Inl.	93	87	85	92	82	94	88	105	81	78	70	76	126				
	Ausl.	133	173	301	285	292	358	225	267	138	300	352	263	190				
Schuhe	insges.	101	103	104	112	86	123	97	142	92	58	75	75	126	130			
	Inl.	102	103	104	111	86	122	96	142	92	57	74	74	125				
	Ausl.	65	102	140	163	129	191	172	160	62	168	183	138	249				
Textil	insges.	85	95	98	111	112	114	98	118	140	140	115	132	126	137			
	Inl.	84	93	96	108	109	112	97	116	139	138	111	129	123				
	Ausl.	101	132	138	150	164	151	121	163	145	176	184	168	179				
Bekleidung	insges.	104	113	139	145	162	127	123	193	114	137	148	179	205				
	Inl.	104	112	136	143	157	124	119	187	111	135	144	175					
	Ausl.	141	175	333	273	415	297	346	556	265	269	363	370					
Gesamte Industrie 1)	insges.	103	111	136	160	154	162	150	172	170	160	164	165	180	192			
	Inl.	100	109	129	151	146	152	144	162	160	148	152	153	163				
	Ausl.	127	137	203	233	226	241	204	260	248	258	271	259	326				
darunter Investitionsgüter	insges.	127	171	206	201	206	193	225	215	202	219	212	231	243				
	Inl.	123	159	194	190	192	186	210	201	183	201	195	200					
	Ausl.	150	225	259	251	269	226	289	280	286	300	289	375					
Verbrauchsgüter	insges.	101	108	125	120	129	115	135	140	137	125	134	143	156				
	Inl.	99	105	121	115	125	112	130	138	133	120	130	139					
	Ausl.	144	170	195	193	208	162	215	164	211	227	201	212					

1) Ohne Bergbau, Bauindustrie, Nahrungs- und Genussmittelindustrie und Energie. - 2) Wird nicht getrennt nach In- und Ausland erhoben.

p) Vorläufige Zahlen